

*II. 82. 63.* 194. Das Würmchen.

(Geh.)

Keinem Würmchen thu ein Leid;  
sieh, in seinem schlichten Kleid  
5 hat's doch Gott im Himmel gern,  
sieht so freundlich drauf von fern,  
führt es zu dem Grassalm hin,

daß es ist nach seinem Sinn;  
zeigt den Tropfen Tau ihm an,  
daß es satt sich trinken kann;  
giebt ihm Lust und Freudigkeit. —  
Liebes Kind, thu ihm kein Leid.

*II. 131. 93.* 195. Gott Schöpfer.

(Geh.)

10 Böglein im hohen Baum,  
klein ist's, ihr seht es kaum,  
singt doch so schön;  
daß wohl von nah und fern  
alle die Leute gern  
15 horchen und stehn.

Blümlein im Wiesengrund  
blühen so lieb und bunt  
tausend zugleich;  
wenn ihr vorüber geht,  
20 wenn ihr die Farben seht,  
freuet ihr euch.

Wässerlein fließt so fort,  
immer von Ort zu Ort  
nieder ins Thal;  
dürstet nun Mensch und Vieh,  
kommen zum Bächlein sie,  
trinken zumal.

Habt ihr es auch bedacht,  
wer hat so schön gemacht  
alle die drei?  
Gott der Herr machte sie,  
daß sich nun spät und früh  
jedes dran freu.

*R. 12.*

196. Fragen nach Gott.

(Wörres.)

25 Wer lehrt die Vögel singen, so süß und mannigfalt,  
und Hirsch' und Rehe springen im grünen Buchenwald?  
Wer heißt die Winde wehen, bald stürmisch und bald leis,  
die Jahreszeiten gehen im wundervollen Kreis?  
Und wer die Bächlein gleiten herab von stolzer Höh'  
und stolz die Ströme schreiten zur weiten, tiefen See?  
30 Wer hat den Tag gezieret mit goldnem Sonnenschein?  
Und wer am Himmel führet die tausend Sternelein,  
daß sie gleich guten Kindern still gehen ihre Bahn  
und nicht einander hindern und sich nicht stoßen an?  
O sag, wer ist der eine, der Meister, so geschickt,  
35 der mit so reichem Scheine die Blüten hat geschmückt?  
Der hoch am Himmelskreise sein Zelt gespannt aus  
und auch mit treuem Fleiße gebaut der Schnecken Haus?  
Der über Länder zücket die Blitze, weiß und blau,  
und dann das Feld erquicket mit kühlem, frischem Tau?  
40 Den Meister groß und milde, den nenne mir geschwind,  
der dich mit seinem Wille geziert, mein liebes Kind,  
und der, bist du gegangen dem stillen Grabe zu,  
dich jenseits wird empfangen in seiner ew'gen Ruh'.  
Und kannst du mir ihn nennen, so folge ihm auch fromm;  
45 dann wird er dich auch kennen und sprechen: Sei willkommen!